

Deine Hand

Gerrit Mathis

Der Wecker klingelt und irgendwie muss es ja. Der Chef ruft. Oder der, der sich dafür hält, aber egal, am Ende des diesmal kurzen Monats muss trotzdem die Kohle her. Freuen sich Kühlschränke und Kinder. Aber „irgendwie“ ist auch ganz schön wenig. Was treibt uns Morgen für Morgen an, ins Leben zu starten? „Muss halt“?

Es gibt so Zeiten, da nützt es einem nichts, dass der Monat kurz und die Zeit bis zum nächsten Lohn etwas kürzer ist. Da muss mehr her. Echte Hoffnung und Zuversicht. Ist aber manchmal schwer zu finden.

Mir hilft dann eine Hand, die mir Halt gibt und an der ich mich festhalten kann. Und die mich auch mal liebevoll voranschleibt, wenn ich zweifle und zaudere. „Wird mein aktuelles Projekt noch was?“ Aber ohne so eine Hand geht sonst nichts mehr.

Ich glaube, so eine Hand können wir auch anderen sein – und dann spüren: Gemeinsam geht was. Spannend finde ich, dass vom Gott der Bibel das auch erzählt wird: Er will mir den Rücken stärken, wenn ich nicht mehr kann.

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40
BIC: GENODEF1EK1